YOUNG DENTISTS WORLDWIDE –

Forum beim FDI-Kongress in Brasilien erfolgreich

Juliane Gnoth

Fotos: Ingmar Dobberstein

>>> Nicht nur bei den Facebook-Fans hat Young Dentists Worldwide mit nun mehr als 10.000 Mitgliedern einen neuen Rekord aufgestellt, auch das Auditorium zum Forum am 3. September 2010 in Salvador de Bahia war bis zum letzten Platz gefüllt. Das Thema „General Dentistry vs. Specialization – Helping young dentists finding their way" schien die jungen Teilnehmer des Jahreskongresses der World Dental Federation (FDI) anzusprechen. Gekommen waren zahlreiche junge Brasilianer, aber auch Mitglieder von YDW aus aller Welt.

Eingeladen waren drei Referenten, die alle zum engeren Kreis der Young Dentists-Gemeinde zählen, geleitet wurde das Forum von einem Vorstandsmitglied von YDW. So sprach Magdalena Maciejowska aus Polen, Sekretärin von YDW, zum Thema „To PhD or not to PhD" und berichtete über die Hürden und Probleme mit dem Erwerb des PhD, dem weitverbreiteten internationalen Doktortitel. Dieser ist im Vergleich zum deutschen Doktortitel in der Medizin mit mehr akademischer Ausbildung und Lehre verbunden.

Sich diesen Hürden zu stellen, ist eine große Herausforderung und verlangt den PhD-Studenten viel ab. Genauso wie Magdalena ist auch die zweite Vortragende, Vasiliki Karathanasi aus Griechenland, sowohl in einer Praxis als auch an der Universität tätig und konnte so den jungen Zahnärzten einen tollen Vortrag zum Thema „Standing on the crossroad between General Dentistry and Specialty" bieten. Sie bindet ihre Erfahrungen und ihr Wissen aus der

Oralpathologie in die Arbeit in der eigenen Praxis ein und passte somit perfekt ins Konzept des Forums.

Wie bei allen von Young Dentists Worldwide organisierten Veranstaltungen sollte es nicht darum gehen, die neusten Forschungsbeiträge oder nur theoretisches Wissen zu vermitteln. Die Idee ist es, den Zuhörern Vorträge anzubieten, die Erfahrung, Leidenschaft und Wissen verbinden. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch das Thema „Implant Dentistry: A new Specialty or an extension of General Dentistry?“, zu dem Nikos Mattheos aus Australien berichtete.

Er leitet an der Griffith University in Gold Coast die Ausbildung zum Spezialisten in der Parodontologie und Implantologie und ist, genauso wie Vasia, ein ehemaliger Präsident der European Dental Students Association (EDSA). Leiterin des Forums Juliane Gnoth und Magdalena Maciejowska gehörten beide dem Vorstand des IADS (International Association of Dental Students) an, was zeigt, dass sich nach der Studienzeit die aktiven jungen Zahnärzte bei Young Dentists Worldwide zusammenschließen. Die Zusammenarbeit ist gekennzeichnet durch eine Kombination aus guten Freundschaften und der Möglichkeit, als junger Zahnarzt immer im Kreise der YDWs willkommen geheißen zu werden.

Die Vorträge des Forums wurden sehr gut angenommen und im Nachgang wurde viel über das Thema diskutiert. Die Entscheidung sich zu spezialisieren oder zu versuchen, alle Bereiche der Zahnmedizin abzudecken, wird für die junge Generation der Zahnärzte immer wichtiger. Die Globalisierung und die damit zusammenhängenden Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung im Ausland sind ein wichtiges Thema der Young Dentists. Gelegenheiten wie das Forum während des FDI-Kongresses sind eine gute Basis, um sich auszutauschen über die Probleme und Herausforderungen, denen sich die jungen Kollegen stellen müssen. Auch Vorbilder aus den eigenen Reihen der Young Dentists Worldwide, die zwischen 25 und 55 Jahren alt sind, lassen sich leicht finden. Bei den von den brasilianischen Studenten organisierten Partys konnten dann auch noch die Nächte zu lateinamerikanischer Livemusik durchtanzt werden.

Der Austausch mit der World Dental Federation (FDI) ist für die Young Dentists genauso wichtig wie die Zusammenarbeit mit der International Assocation of Dental Students (IADS), daher wird es auch in Zukunft Treffen und Foren auf jeweils beiden Kongressen geben. Der diesjährige Kongress des FDI fand in Salvador de Bahia, Brasilien, statt. Besonders viele Teilnehmer aus dem südamerikanischen Raum hatten den Weg nach Salvador gefunden, und so waren insgesamt 10.000 Teilnehmer aus 115 Ländern nach Brasilien gekommen. Die wissenschaftlichen, politischen und sozialen Veranstaltungen boten den Teilnehmern einen vielfältigen Kongress. Die nächsten Jahreskongresse des FDI werden in Mexico City (2011), Genf (2012) und Seoul (2013) stattfinden und dort werden mit Sicherheit auch die Young Dentists Worldwide wieder vertreten sein. <<<